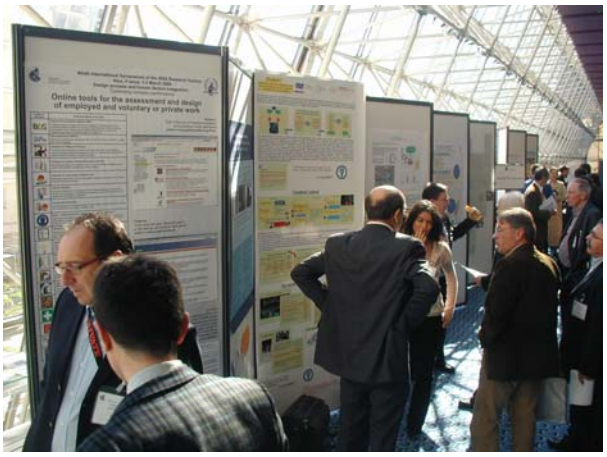
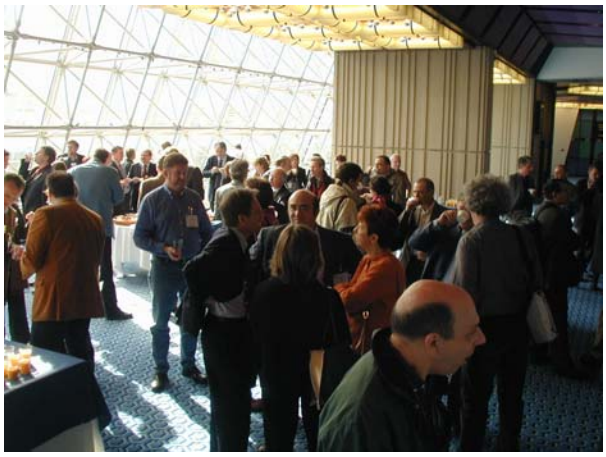
Institut ASER e.V. beim 9. Internationalen IVSS-Symposium in Nizza

Das Wuppertaler ASER-Institut war vom 1. bis 3. März 2006 im Acropolis-Tagungszentrum im schon fast sommerlichen Nizza beim 9. Internationalen Symposium der **Internationalen Vereinigung für soziale Sicherheit (IVSS)** vertreten, welches von der **IVSS-Sektion Forschung** zusammen mit der **IVSS-Sektion Chemie** und der **IVSS-Sektion Maschinen- und Systemsicherheit** veranstaltet wurde, und stellte dort verschiedene Werkzeug-, Informationssystems- und Portalentwicklungen vor.

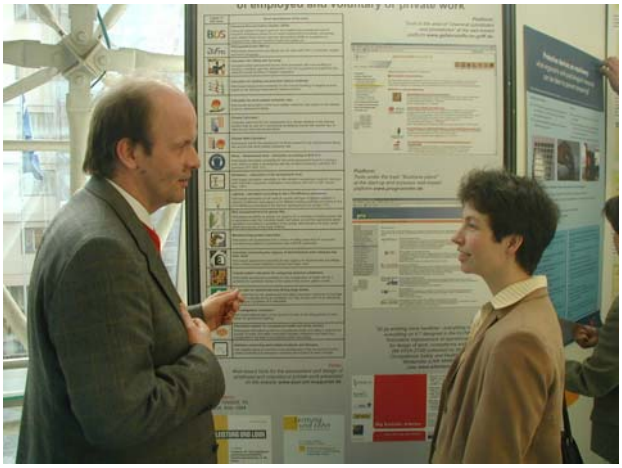
Das Thema dieses 9. Internationalen IVSS-Symposiums im Jahr 2006 lautete **„Integration des Faktors Mensch in die Planung von Arbeitssystemen: Basis für ein erfolgreiches Unternehmen“**. Über **200 Teilnehmer aus 26 Ländern** diskutierten in Nizza neue Entwicklungen im Bereich der Integration arbeitswissenschaftlicher (sicherheits-, gesundheits-, ergonomierelevanter) Erkenntnisse bei der Gestaltung von Arbeitsprozessen, Arbeitssystemen und Arbeitssystemelementen. Schwerpunkte bildeten dabei Überlegungen zur Erfassung der Usability von Produkten und Dienstleistungen ebenso wie die Entwicklung unterstützender Werkzeuge, die gerade vor dem Hintergrund der Anwendung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu sehen sind. Dabei wurden die vom oder mit Beteiligung des **Wuppertaler ASER-Instituts** entwickelten Werkzeug-, Informationssystems- und Portalentwicklungen, die gerade vor dem Hintergrund der einfachen und übersichtlichen Anwendung einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung von Arbeitssystemen in KMU leisten können, von **Dr.-Ing. Hansjürgen Gebhardt** (ASER) vorgestellt. Hierbei wurde gerade auch der Austausch mit Vertretern von Unfallversicherungsträgern (HVBG, AUVA, SUVA, INRS u.v.a.m) fortgeführt, die sich in der IVSS stark engagieren.

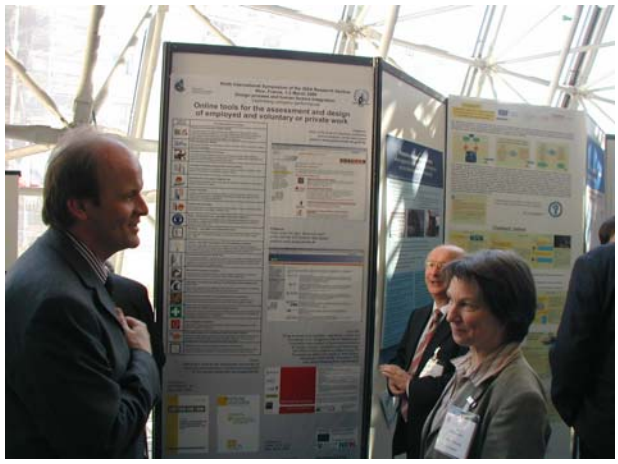




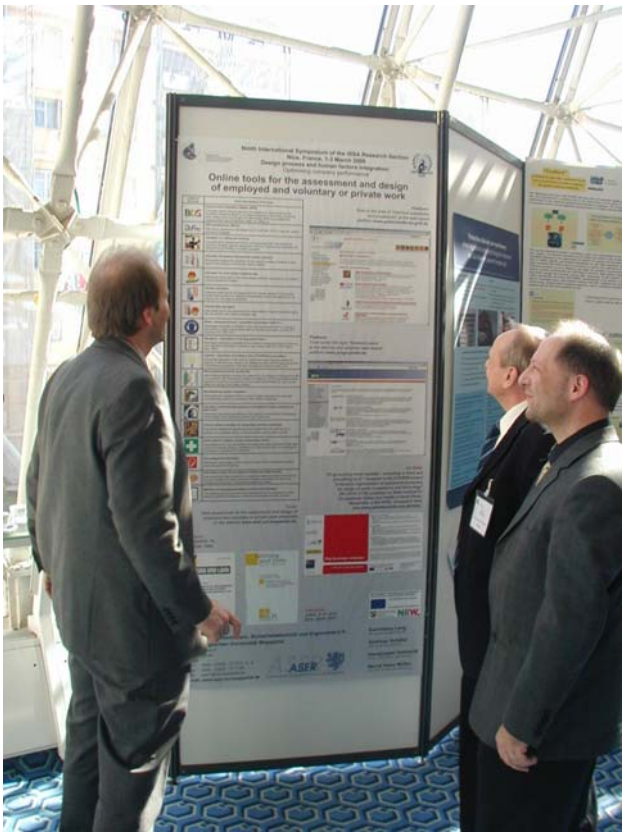
Austausch zur Tagungsthematik **“Design process and human factors integration: Optimising company performance”** auf dem 9. Internationalen IVSS-Symposium vom 1. bis 3. März 2006 im sonnigen Nizza

Zur Verbesserung des Transfers gesicherter arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse in die Arbeitswelt werden vom Wuppertaler ASER-Institut seit Mitte der 1990-Jahre **Werkzeuge zur Bewertung und Gestaltung von Erwerbs- und Eigenarbeit** entwickelt. Diese webbasierten, interaktiven Werkzeuge und Informationssysteme werden betrieblichen Akteuren sowie Privatpersonen auf der Website www.institut-aser.de in den Rubriken 'Instrumente' und 'Netzwerke' für eine freie Anwendung zugänglich gemacht. Der Transfer dieser Werkzeuge und Informationssysteme sowie die auf diesen aufbauenden Portalentwicklungen (vgl. das Gründungs- und Nachfolgeportal www.progruender.de, das KMU-Gefahrstoffportal www.gefahrstoffe-im-griff.de, das G2P GiGA Good-Practice-Portal www.good-practice.org und das Portal zum INQA-Rückenkompass www.rueckenkompass.de) werden in Art und Form als zentraler Bestandteil des aktuellen **EU/NRW-Projektes "Betriebliche Prozesse zur Gestaltung von Arbeit, Kompetenz und Technologie innovativ verbessern"** für die Branche der Metall- und Elektroindustrie anvisiert, welches z.Z. mit finanzieller Unterstützung durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen durchgeführt wird.





Austausch mit **Frau Dr. Anja Vomberg** (linkes Bild) von der KAN (Sankt Augustin) sowie mit **Frau Dr. Hanna Zieschang** (rechtes Bild) von der BGAG (Dresden) in Nizza



Herr Dr. Hansjürgen Gebhardt (ASER) im Gespräch mit **Herrn Dr. Klaus Bartels** und **Herrn Dr. Joachim Sommer** beide von der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie aus Heidelberg (v.l.n.r.) und ...

... Fortsetzung des A+A 2005 - Austauschs mit **Herrn Dr. Christian Felten** von der Berufgenossenschaft für Fahrzeughaltungen aus Hamburg beim 9. Internationalen IVSS-Symposium im März 2006 in Nizza

Der auf dem 9. Internationalen IVSS-Symposium vorgestellte Beitrag des Wuppertaler ASER-Instituts lautete unter dem Titel **„On-line tools for the assessment and design of employed and voluntary or private work“**, welcher in den Tagungsunterlagen und der Berichts-CD-ROM veröffentlicht wurde und auf der Website www.institut-aser.de zum Download angeboten wird.